



Sogar mehr als 100 Jahre nach der Erfindung des elektrischen Lichts sind manche Gegenden der Erde bei Nacht dunkel.

So war das früher überall und es ist überhaupt nicht normal, dass einige Erdteile ständig hell leuchten. Dafür setzen wir Menschen unglaublich viel Energie ein.

- Überlege: - Wo ist es richtig gut und wichtig, dass es auch bei Nacht hell ist? - Wo ist helle Beleuchtung unnötig?
 - Wo ist es angenehm, dass wir Licht im Dunkeln haben? - Gibt es auch Licht, das dich richtig stört?
- Suche dir eine Weltkarte und versuche herauszufinden, welche Länder besonders hell strahlen.

Nachthimmel-Windlicht: - Du brauchst: ein Teelicht im Marmeladenglas und Speiseöl.

- Schneide den oberen Teil des Blattes an der blauen Linie ab.

- Lege das Bild auf eine dicke Lage Zeitungspapier. Träufle Speiseöl auf einen Lappen und reibe das Bild von der Rückseite damit ein. Dadurch wird es transparent.

- Klammere deine Windlichtbänderole mit dem Tacker oder Büroklammern zusammen und stelle sie um das Glas.

Diese Aufnahme hat die NASA (die amerikanische Raumfahrtagentur) schon 1994/95 gemacht. Man findet sie zur freien Nutzung bei [wikimedia.org](https://commons.wikimedia.org/). Heute sieht das ganze sicher noch etwas heller aus. Weil nicht überall auf der Erde gleichzeitig Nacht ist und weil auch immer wieder Wolken durchs Bild flogen, wurde diese Gesamtsicht aus sehr vielen Einzelaufnahmen zusammengesetzt.